

# Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

## National Anpassungen:

<b>Kapitel 1</b>	<b>Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b>
Produktname:	<b>Hexythiazox (Vittoria 24 SC)</b> Produkt von Industrias AFRASA, S.A. ; ES-Paterna Valencia (Spain)
Verwendung:	Akarizid
Lieferant:	SINTAGRO AG Chasseralstrasse 1-3 CH-4900 Langenthal Telefon Nr. 062 398 57 57 E-mail: sintagro@sintagro.ch
Notfall Nr.	Tox Info Suisse Tel Nr. 145 (24 h)
<b>Kapitel 7</b>	Handhabung und Lagerung: Keine Ergänzung
<b>Kapitel 8</b>	Zu überwachende Parameter: das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
<b>Kapitel 13</b>	<b>Hinweise zur Entsorgung</b> Gebinde: Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrlichtabfuhr. Mittelreste: Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.
<b>Kapitel 15</b>	<b>Rechtsvorschriften</b> Nationale Vorschriften: Pflanzenschutzmittel gemäss Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung, PSMV, SR 916.161) sowie der Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11) Schweizerische Zulassungsnummer: I-6097 EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

**Folgeseiten: Übersetzt aus**  
« SCHEDA DI DATI DI SICUREZZA DIABLO SC, Versione: 3; Data di revisione 16/01/2019 »

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 1 von 12

Druckdatum: 16/01/2019

### ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES GEMISCHS UND DER GESELLSCHAFT/DES UNTERNEHMENS.

#### 1.1 Produkt-Identifikator.

Produktbezeichnung: DIABLO SC  
Produktnummer: HS-7117  
Register-Nummer: 15713  
Zusammensetzung: Exitiazox24% (w/w) SC

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

ACARICIDE.

#### Nicht empfohlene Verwendungen:

Andere als die empfohlenen Verwendungszwecke.

#### 1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts.

Unternehmen: **Industrias AFRASA, S.A.**  
Anschrift: CIUDADDE SEVILLA 53. POL.IND. QUELLE DES JARROS  
Stadt: PATERNA  
Provinz: VALENCIA  
Teléfono: 961321700  
Fax: 961321716  
E-mail: afrasa@afrasa.es  
Web: www.afrasa.es

#### 1.4 Telefonnummer für Notfälle:

(24 Stunden verfügbar)

Bologna	Großes Krankenhaus	051-333333
Catania	Krankenhaus Garibaldi	095-254409
Cesena	M.Bufalini Krankenhaus	0547-352111
Chieti	SS. Annunziata Krankenhaus	0871-3581
Genua	Krankenhaus S.Martino	010-352808
La Spezia	S. Andrea Zivilkrankenhaus	0187-533111
Leche	V. Fazzi Krankenhaus	0832-661111
Milan	Krankenhaus Niguarda - Ca' Grande	02-66101029
Neapel	Cardarelli Krankenhaus	081-5453333
Neapel	Fakultät für Medizin	081-5661111
Pesaro	S.Salvatore Zivilkrankenhaus	0721-3611
Pordenone	Ziviles Krankenhaus	0434-399335/550301
Rom	Gemelli Krankenhaus	06-3054343
Rom	Poliklinik Umberto Krankenhaus	06-4463101
Turin	Krankenhaus St. John the Baptist	011-6631633
Triest	Kinderkrankenhaus	040-3785111/3785360
Vicenza	Ziviles Krankenhaus	0444 - 993111

### ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG

#### 2.1 Einstufung des Gemischs.

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008:

Aquatisch Akut 2 : Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Elemente beschriften.**

**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Piktogramme:



Sätze H:

H411 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Redewendungen P:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P401 Getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern
- P501 Inhalt/Behälter der Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle zuführen.

Zusätzliches Risiko:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Anwendungsmaterial nicht in der Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Vermeiden Sie Verunreinigungen durch Abwassersysteme von landwirtschaftlichen Betrieben und Straßen.

SPe3: Zum Schutz aquatischer Organismen ist eine unbehandelte Pufferzone zu Oberflächengewässern von:

- 10 Meter für Zitrusfrüchte und Weinreben bei späten Anwendungen.
- 25 Meter für Kernobst in Vorkulturen.
- 15 Meter für Kernobst bei späten Anwendungen.

**2.3 Andere Gefahren.**

Bei normalem Gebrauch und in seiner ursprünglichen Form hat das Produkt keine weiteren negativen Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE**

**3.1 Stoffe.**

Nicht anwendbar.

**3.2 Mischungen.**

Stoffe, die eine Gefahr für die Gesundheit oder die Umwelt gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 darstellen, denen ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz zugewiesen wurde, sind als PBT / mPmB eingestuft oder in der Kandidatenliste aufgeführt:

Identifikatoren	Name	Konzentration	(*)Einstufung - Verordnung 1272/2008	
			Klassifizierung	Grenzen der spezifische Konzentration
Stoff Nr: 613-125-00-6 N. CAS: 78587-05-0	Hexythiazox	24%	Akut aquatisch 1, H400 - Aquatisch Chronisch 1, H410	-

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 3 von 12

Druckdatum: 16/01/2019

Stoff-Nr.: 603-027-00-1 N. CAS: 107-21-1 N. EG: 203-473-3 N. Anmeldung: 01-2119456816-28-XXXX	[1] Ethandiol, Ethylenglykol	1 - 10%	Akute Tox. 4 *, H302	-
Stoff-Nr.: 613-088-00-6 N. CAS: 2634-33-5 N. EC: 220-120-9 N. Anmeldung: 01-2120761540-60-XXXX	1,2-Benzisothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0 - 0.05%	Akute Tox. 4 *, H302 - Aquatisch Akut 1, H400 - Augenschäden. 1, H318 - Skin Irrit. 2, H315 - Skin Sens. 1, H317	Haut Sens. 1, H317: C ≥ 0,05 %

(\*)Der vollständige Wortlaut der H-Sätze ist in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblatts enthalten.

\* Siehe Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Punkt 1.2.

[1] Stoff, für den der gemeinschaftliche Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt (siehe Abschnitt 8.1).

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund.

#### Einatmen.

Bringen Sie den Verunglückten an die frische Luft, halten Sie ihn warm und ruhen Sie sich aus; wenn die Atmung unregelmäßig ist oder aussetzt, beatmen Sie ihn.

#### Augenkontakt.

Eventuell getragene Kontaktlinsen entfernen. Waschen Sie die Augen mindestens 10 Minuten lang gründlich mit sauberem, kühlem Wasser, während Sie die Augenlider geöffnet halten. Suchen Sie einen Arzt auf.

#### Hautkontakt.

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem für die Haut geeigneten Reinigungsmittel waschen. Verwenden Sie NIEMALS Lösungsmittel oder Verdüner.

#### Verschlucken.

Bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Halten Sie sie in Ruhe. NIEMALS Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2 Wichtigste Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert.

Es sind keine akuten oder verzögerten Auswirkungen der Exposition gegenüber dem Produkt bekannt.

#### 4.3 Angabe der erforderlichen sofortigen ärztlichen Hilfe und besonderen Behandlung.

Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund.

### ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Das Produkt stellt im Brandfall keine besondere Gefahr dar.

#### 5.1 Feuerlöschmittel.

#### Geeignete Löschmittel:

Pulver- oder CO<sub>2</sub>-Feuerlöscher. Bei schwereren Bränden können auch alkoholbeständiger Schaum und Sprühwasser eingesetzt werden.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Verwenden Sie kein direktes Wassersprühwasser zum Auslöschten. Bei Vorhandensein elektrischer Spannung ist die Verwendung von Wasser oder Schaum als Löschmittel nicht zulässig.

### 5.2 Besondere Gefahren, die von dem Gemisch ausgehen.

#### Besondere Risiken.

Das Feuer kann dichten schwarzen Rauch erzeugen. Bei der thermischen Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen: z. B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Die Exposition gegenüber Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

### 5.3 Empfehlungen für Feuerwehrleute.

Kühlen Sie Lager, Tanks oder Behälter in der Nähe der Hitze- oder Feuerquelle mit Wasser. Berücksichtigen Sie die Windrichtung. Bei der Brandbekämpfung verwendete Produkte nicht in Rohre, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Produktreste und Löschmittel können die aquatische Umwelt verunreinigen.

#### Feuerschutzausrüstung.

Je nach Ausmaß des Brandes können Hitzeschutzbekleidung, umluftunabhängige Atemschutzgeräte, Handschuhe, Schutzbrillen oder Gesichtsmasken und Stiefel erforderlich sein.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN IM FALLE EINER UNBEABSICHTIGTEN FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition und persönliche Schutzmaßnahmen: siehe Abschnitt 8.

### 6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt.

Umweltgefährdendes Produkt: Wenn das Produkt in großem Umfang verschüttet wird oder Seen, Flüsse oder Abwasserkanäle verunreinigt, sind die zuständigen Behörden entsprechend der örtlichen Gesetzgebung zu informieren. Vermeiden Sie die Verschmutzung von Rohrleitungen, Oberflächen- oder Grundwasser sowie des Bodens.

### 6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Sanierung.

Sammeln Sie die Abfälle mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien (Erde, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.). Füllen Sie das Produkt und das Absorptionsmittel in einen geeigneten Behälter. Der kontaminierte Bereich muss sofort mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel gereinigt werden. Gießen Sie das Dekontaminationsmittel in einen ungeöffneten Behälter und lassen Sie es mehrere Tage stehen, bis die Reaktion abgeschlossen ist.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte.

Begrenzung und Überwachung der Exposition und persönliche Schutzmaßnahmen: siehe Abschnitt 8.  
Für die anschließende Entfernung von Rückständen sind die Empfehlungen in Abschnitt 13 zu beachten.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung.

Zum persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8.

Rauchen, Essen und Trinken müssen im Anwendungsbereich verboten sein. Beachten Sie die Rechtsvorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz.

Achtung: Die Behälter sind nicht druckbeständig, leeren Sie die Behälter niemals mit Druck. Lagern Sie das Produkt in Behältern aus demselben Material wie das Original.

### 7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten.

In Übereinstimmung mit der örtlichen Gesetzgebung lagern. Beachten Sie die Angaben auf dem Etikett. Behälter zwischen 5 und 35 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, aufbewahren. Halten Sie sich von Zündpunkten fern. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Rauchen Sie nicht. Lassen Sie keine unbefugten Personen eindringen. Nach dem Öffnen sollten die Behälter sorgfältig verschlossen und aufrecht gestellt werden, um ein Auslaufen zu vermeiden.

Einstufung und Lagermengenschwelle gemäß Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III)

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 5 von 12

Druckdatum: 16/01/2019

Code	Beschreibung	Schwellenwerte (Tonnen) aufgrund der Anwendung der	
		Bedingungen der unteren Ebene	Bedingungen für höheres Niveau
E1	GEFAHR FÜR DIE UMWELT - Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Toxizität Kategorie 1 oder chronische Toxizität Kategorie 1	100	200

### 7.3 Spezifische Endverwendungen.

Landwirtschaftliches Akarizid für den professionellen Einsatz. Die auf dem Etikett angegebenen Verwendungszwecke des Produkts. Verwendung nur durch Landwirte und Fachleute.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSONLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG.

### 8.1 Kontrollparameter.

Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz:

Name	N. CAS	Land	Grenzwert	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Ethandiol, Ethylenglykol	107-21-1	Schweiz [1]	Acht Stunden	10	26
			Kurzfristig	20	52
		Europäische Union [2]	Acht Stunden	20 (Haut)	52 (Haut)
			Kurzfristig	40 (Haut)	104 (Haut)
		Italien [3]	Acht Stunden	20	52
			Kurzfristig	40	104

[1] Laut Grenzwerte am Arbeitsplatz, adoptiert für Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Suva.

Gemäss der von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) verabschiedeten Liste der Expositionsgrenzwerte für Arbeitsstellen.

[2] Gemäss den vom Wissenschaftlichen Ausschuss für Grenzwerte berufsbedingter Exposition gegen über chemischen Arbeitsstoffen (SCOEL) angenommenen verbindlichen Arbeitsplatzgrenzwerten (Binding Occupational Exposure Limits - BOELVs) und indikativen Arbeitsplatzgrenzwerten (Indicative Occupational Exposure Limits - IOELVs).

[3] Gemäss der Regierungsverordnung Nr. 277 vom 15.08.1991, der Gesetzesverordnung Nr. 66 und der Ministerialverordnung vom 26.02.2004.

Das Produkt enthält KEINE Stoffe mit biologischen Grenzwerten. Konzentrationsniveau DNEL/DMEL:

Name	DNEL/DMEL	Typ	Wert
Ethandiol, Ethylenglykol CAS-Nr.: 107-21-1 N. EG: 203-473-3	DNEL (Arbeiter)	Einatmen, Langzeit, Lokale Effekte	35 (mg/m <sup>3</sup> )

DNEL: Derived No Effect Level, Expositions niveau des Stoffes, unterhalb dessen keine schädlichen Wirkungen zu erwarten sind.  
DMEL: Derived Minimal Effect Level, ein Expositions niveau, das einem geringen Risiko entspricht und als tolerierbares Mindestrisiko angesehen werden sollte.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition.

#### Technische Maßnahmen:

Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung, die durch eine gute örtliche Abzugsbelüftung und ein gutes allgemeines Abzugssystem erreicht werden kann.

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 6 von 12

Druckdatum: 16/01/2019

<b>Konzentration:</b>	<b>100 %</b>		
<b>Verwendet:</b>	<b>AKARIZID.</b>		
<b>Schutz der Atemwege:</b>			
PSA:	Filtermaske zum Schutz vor Gasen und Partikeln.		
Merkmale:	CE"-Kennzeichnung der Kategorie III. Die Maske muss ein weites Sichtfeld und eine anatomische Form haben, um Tinnitus und Luftdichtheit zu gewährleisten.		
CEN-Normen:	EN 136, EN 140, EN 405		
Wartung:	Es sollte vor der Verwendung nicht an Orten gelagert werden, die hohen Temperaturen und feuchter Umgebung ausgesetzt sind. Der Zustand der Ein- und Ausatemungsventile des Gesichtsadapters sollte besonders überprüft werden.		
Kommentare:	Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Verwendung und Wartung des Geräts sorgfältig durch. Die je nach den spezifischen Merkmalen der Gefahr (Partikel und Aerosole: P1-P2-P3, Gase und Dämpfe: A-B-E-K-AX) erforderlichen Filter werden in die Geräte eingebaut und entsprechend den Empfehlungen des Herstellers ausgetauscht.		
Erforderlicher Filtertyp:	A2		
<b>Handschutz:</b>			
PSA:	Schutzhandschuhe gegen Chemikalien. CE-Kennzeichnung Kategorie III.		
Merkmale:			
CEN-Normen:	EN 374-1, EN 374-2, EN 374-3, EN 420		
Wartung:	Sie müssen an einem trockenen Ort aufbewahrt werden, fern von Wärmequellen, und Sonneneinstrahlung ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Die Handschuhe dürfen nicht in einer Weise verändert werden, die ihre Widerstandsfähigkeit beeinträchtigt, und es dürfen keine Farben, Lösungsmittel oder Klebstoffe verwendet werden.		
Kommentare:	Die Handschuhe sollten die richtige Größe haben und an der Hand anliegen, ohne zu locker oder zu eng zu sein. Sie sollten immer mit sauberen, trockenen Händen getragen werden.		
Material:	PVC (Polyvinylchlorid)	Durchdringungszeit (Min.):	> 480
		Materialstärke (mm):	0,35
<b>Augenschutz:</b>			
PSA:	Schutzbrille gegen Partikeleinschläge.		
Merkmale:	CE-Kennzeichnung Kategorie II. Augenschutz gegen Staub und Dämpfe.		
CEN-Normen:	EN 165, EN 166, EN 167, EN 168		
Wartung:	Die Sicht durch die Okulare muss ausgezeichnet sein, weshalb sie täglich gereinigt werden sollten. Die Okulare müssen in regelmäßigen Abständen gemäß den Anweisungen des Herstellers desinfiziert werden. Anzeichen für eine Verschlechterung können sein: gelbliche Verfärbung der Okulare, Oberflächenkratzer auf den Okularen usw.		
Kommentare:	Augen, Tränen, etc.		
<b>Schutz der Haut:</b>			
PSA:	Schutzkleidung gegen Chemikalien.		
Merkmale:	CE-Kennzeichnung Kategorie III. Die Kleidung muss gut versiegelt sein. Das Schutzniveau muss anhand eines Testparameters mit der Bezeichnung "Durchbruchzeit" (BT) ermittelt werden, der die Zeit angibt, die die Chemikalie benötigt, um das Material zu durchdringen.		
CEN-Normen:	EN 464, EN 340, EN 943-1, EN 943-2, EN ISO 6529, EN ISO 6530, EN 13034		
Wartung:	Befolgen Sie die Wasch- und Lagerungsanweisungen des Herstellers, um einen unveränderlichen Schutz zu gewährleisten.		
Kommentare:	Die Gestaltung der Schutzkleidung sollte ein korrektes Tragen und einen bewegungsfreien Verbleib während der vorgesehenen Einsatzdauer unter Berücksichtigung von Umweltfaktoren ermöglichen, zusammen mit den Bewegungen und Haltungen, die der Benutzer während seiner Tätigkeit einnehmen muss.		
PSA:	Sicherheitsschuhe gegen Chemikalien und mit antistatischen Eigenschaften.		
Merkmale:	CE"-Kennzeichnung der Kategorie III. Die Liste der chemischen Produkte, gegen die die Schuhe beständig sind, muss aufgeführt werden.		
CEN-Normen:	EN ISO 13287, EN 13832-1, EN 13832-2, EN 13832-3, EN ISO 20344, EN ISO 20345		
Wartung:	Für die ordnungsgemäße Pflege dieser Art von Sicherheitsschuhen ist es unerlässlich, die Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Die Schuhe müssen bei Anzeichen von Verschleiß ersetzt werden.		
Kommentare:	Die Schuhe sollten regelmäßig gereinigt und in feuchtem Zustand getrocknet werden, aber nicht zu nahe an einer Wärmequelle stehen, um unerwartete Temperaturschwankungen zu vermeiden.		

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN.****9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften.**

Aussehen: Flüssigkeit  
Farbe: blassgelb  
Geruch: charakteristisch  
Geruchsschwelle: N.D./N.  
A. pH: 6 - 9 (1%)  
Schmelzpunkt: N.D./N.A.  
Siedepunkt/Siedebereich: N.D./N.A.  
Geschätzter Flammpunkt: N.D./N.A.  
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.D./N.A.  
Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Nicht entzündlich  
Untere Explosionsgrenzen: N.O./N.A.  
Obere Explosionsgrenzen: N.D./N.A.  
Dampfdruck: N.D./N.A.  
Dampfdichte: N.D./N.A.  
Relative Dichte: 1.070  
Löslichkeit: N.D./N.A.  
Liposolubilität: Unlöslich  
Wasserlöslichkeit: Unlöslich  
Entmischungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): 2,53 (Exitiazox tec.)  
Selbstentzündungstemperatur: N.D./N.A.  
Zersetzungstemperatur: N.D./N.A. Viskosität: N.D./N.A.  
Explosive Eigenschaften: N.D./N.A.  
Oxidierende Eigenschaften: N.D./N.A.  
N.D./N.A. = Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht verfügbar/nicht anwendbar.

**9.2 Weitere Informationen.**

Tropfpunkt: N.D./N.O. Szintillation: N.D./N.A.  
Kinematische Viskosität: N.D./N.A.  
N.D./N.A. = Aufgrund der Beschaffenheit des Produkts nicht verfügbar/nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität.**

Das Produkt stellt aufgrund seiner Reaktivität keine Gefahr dar.

**10.2 Chemische Stabilität.**

Stabil unter den empfohlenen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen (siehe Abb. 7).

**10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen.**

Das Produkt verursacht keine gefährlichen Reaktionen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen.**

Vermeiden Sie jede Art von unsachgemäßer Handhabung.

**10.5 Unverträgliche Materialien.**

Von Oxidationsmitteln und stark alkalischen oder sauren Materialien fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte.**

Er zersetzt sich nicht, wenn er für den vorgesehenen Zweck verwendet wird.



**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN.**

**11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen.**

Wiederholter oder längerer Kontakt mit dem Produkt kann zu einer Talgabsonderung der Haut führen, die eine nichtallergische Kontaktdermatitis hervorrufen kann.  
Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

a) akute Toxizität;

Name	Akute Toxizität			
	Typ	Test	Arten	Wert
DIABLO SC	Mündlich	LD50	Ratte	5000 mg/kg
	Kutane	LD50	Ratte	>2000 mg/kg
	Einatmen	LC50	Ratte	> 1.280 mg/L Luft (4 h)

b) Korrosion/Reizung der Haut;

	DIABLO SC
<b>Hautreizung (Kaninchen)</b>	Nicht reizend

c) schwere Augenschäden/schwere Augenreizung;

	DIABLO SC
<b>Augenreizung (Kaninchen)</b>	Nicht reizend

d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut;

	DIABLO SC
<b>Sensibilisierung (Kaninchen)</b>	Nicht-sensibilisierend

e) Keimzellmutagenität; nicht schlüssige

Daten für die Einstufung.

f) Karzinogenität;

Nicht schlüssige Daten für die Klassifizierung.

g) Reproduktionstoxizität;

Nicht schlüssige Daten für die Klassifizierung.

h) Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition; nicht

schlüssige Daten für die Einstufung.

i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - wiederholte Exposition;

nicht schlüssige Daten für die Einstufung.

j) Gefahr im Falle einer Aspiration.

Nicht schlüssige Daten für die Klassifizierung.

**ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN.**

**12.1 Toxizität.**

Name	Ökotoxizität			
	Typ	Test	Arten	Wert
Exittiazox tec.	Fisch	LC50	Lepomis macrochirus	3,2 mg/L (96 h)
		NOEC	Oncorhynchus mykiss	0,04 mg/L (28 d)
	Wirbellose Wassertiere	EC50	Daphnia magna	0,36 mg/L (48 h)
		NOEC		0,0061 mg/L (21 d)
	Wasserpflanzen	ErC50	Scenedesmus subspicatus	> 0,4 mg/L (72 h)
	Vögel	LC50	Bobwhite-Wachtel	> 2000 mg/kg
	Bienen	LD50	-	> 335,74 µg/Biene oral (48 h)
		LD50	-	> 403,17 µg/Bienenkontakt (48 h)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit.**

Es liegen keine Informationen über die biologische Abbaubarkeit der enthaltenen Stoffe vor.

Es liegen keine Informationen über die Abbaubarkeit der enthaltenen Stoffe vor, ebenso wenig wie über die Persistenz und Abbaubarkeit des Produkts.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial.**

**Informationen zur Bioakkumulation von Stoffen.**

Name	Bioakkumulation			
	Log Pow	BCF	NOECs	Ebene
Ethandiol, Ethylenglykol N. CAS: 107-21-1N.EG: 203-473-3	-1,36	-	-	Sehr niedrig

**12.4 Mobilität im Boden.**

Es liegen keine Informationen über die Mobilität im Boden vor. Die Entsorgung in die Kanalisation oder in Wasserläufe ist verboten.

Vermeiden Sie das Eindringen in den Boden.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung.**

Es sind keine PBT- und vPvB-Produktinformationen verfügbar.

**12.6 Andere unerwünschte Wirkungen.**

Es liegen keine Informationen über andere negative Umweltauswirkungen vor.

**ABSCHNITT 13: ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG**

**13.1 Methoden der Abfallbehandlung.**

Die Entsorgung in die Kanalisation oder in Wasserläufe ist verboten. Rückstände und leere Behälter müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen/nationalen Rechtsvorschriften behandelt und entsorgt werden.

Befolgen Sie die Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG über die Abfallbewirtschaftung.

Abfallklassifizierung gemäß dem Europäischen Abfallkatalog:

02 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, AQUAKULTUR, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI, LEBENSMITTE LZUBEREITUNG UND -VERARBEITUNG

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 10 von 12

Druckdatum: 16/01/2019

02 01 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei  
02 01 08 Agrochemische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlich eingestufte Abfälle.

Behandlungsmodalitäten gemäß der Richtlinie 2008/98/EG:  
Entsorgung  
D10 Verbrennung an Land

Vollständig entleerte Behälter dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Spülen Sie jede gebrauchte Packung dreimal kräftig aus und gießen Sie das Waschwasser in den Sprühbehälter. Diese Verpackung entleert sich nach dem Gebrauch, es handelt sich um giftigen Abfall, so dass der Benutzer sie bei der Annahmestelle des integrierten Managementsystems oder bei dem Einzelhändler, bei dem das Produkt gekauft wurde, abgeben muss.

### ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

Transport gemäß ADR/TPC-Vorschriften für den Straßentransport, RID für den Schienentransport, IMDG für den Seetransport und ICAO/IATA für den Lufttransport.

**Land:** Straßenverkehr: ADR, Schienenverkehr: RID.

Transportdokumente: Frachtbrief und schriftliche Anweisungen.

**See:** Schiffstransport: IMDG.

Beförderungsdokumente: Einsteigepapiere.

Luft: Luftverkehr: IATA / ICAO.

Transportdokument: Luftkenntnisse.

#### 14.1 UN-Nummer.

UN-NR.: UN3082

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung.

Beschreibung:

ADR:UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HEXYTHIAZOX), 9, PG III, (-)

IMDG:UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HEXYTHIAZOX), 9, PG III, MEERESSCHADSTOFF

ICAO/IATAUN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (HEXYTHIAZOX), 9, PG III

#### 14.3 Transportgefahrenklasse(n)

Klasse: 9

#### 14.4 Verpackungsgruppe.

Verpackungsgruppe: III

#### 14.5 Umweltgefahren.

Meeresschadstoff: Se



Gefährlich für die Umwelt

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer.

F-A, S-F Etiketten: 9

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 11 von 12

Druckdatum: 16/01/2019



Risikonummer: 90

ADR LQ: 5 L

IMDG LQ: 5 L

ICAO LQ: 30 kg B

Vorschriften für die Massengutbeförderung im ADR: Unzulässige Beförderung in loser Schüttung nach ADR-Schiffstransport, FEm - Merkblätter für Notfälle (F - Brand, S - Verschüttung): Arbeiten Sie ab Punkt 6.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß dem IBC-Code.

Das Produkt ist nicht vom Massenversand betroffen.

## ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

### 15.1 Gemischspezifische Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften und -gesetze.

Das Produkt fällt nicht in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Einstufung des Produkts gemäß Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU (SEVESO III): E1

Das Produkt ist nicht von der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Biozidprodukten betroffen.

Das Produkt unterliegt nicht dem Verfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

### 15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung des Produkts wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Grund für die Überarbeitung und Änderungen im Vergleich zur vorherigen Version: Änderung der CLP-Einstufung für

einheitliche Grundsätze. Vollständiger Text der hochgestellten H-Sätze 3:

H302Schädlich bei Verschlucken.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger

Wirkungsklassifizierungscode:

Akute Tox. 4 : Akute Toxizität (oral), Kategorie 4  
Aquatisch Akut 1 : Akute Toxizität für die aquatische Umwelt,  
Kategorie 1 Aquatisch Chronisch 1 : Chronische Auswirkungen auf die  
aquatische Umwelt, Kategorie 1 Augenschäden. 1 : Schwere  
Augenschäden, Kategorie 1  
Skin Irrit. 2 : Reizt die Haut, Kategorie 2 Skin  
Sens. 1 : Sensibilisant cutané, Kategorie 1

Es wird eine Grundausbildung in Arbeitssicherheit und Hygiene empfohlen, um den richtigen Umgang mit dem Produkt zu gewährleisten.

Verwendete Abkürzungen und Akronyme:

# SICHERHEITSDATENBLATT

(gemäß VERORDNUNG (EU) 2015/830)

## DIABLO SC

Fassung: 3

Überarbeitungsdatum: 16/01/2019



Seite 12 von 12

Druckdatum: 16/01/2019

ADR:Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße    BCF:Biokonzentrationsfaktor.  
CEN:Europäisches Komiteefür Normung.  
DMEL:Derived Minimal Effect Level, ein Expositionsniveau, das einem geringen Risiko entspricht als minimal tolerierbares Risiko angesehen werden sollte.  
DNEL:Derived No Effect Level (abgeleitete Nicht-Effekt-Stufe), die Expositionshöhe des Stoffes, unterhalb derer keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten sind.  
EC50:Effektive durchschnittliche Konzentration    PSA:Persönliche Schutzausrüstung.  
IATA:International Air Transport Association  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation.  
IMDG:Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeverkehr    LC50:Tödliche Konzentration, 50%.  
LD50:Tödliche Dosis, 50%.  
Log Pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten zwischen Octanol und Wasser.    NOEC:Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird.  
RID:Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der

Schiene Wichtigste bibliografische Angaben und Datenquellen:

<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html>

<http://echa.europa.eu/>

Verordnung (EU) 2015/830. Verordnung

(EG) Nr. 1907/2006. Verordnung (EU)

Nr. 1272/2008.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 und der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

Die in diesem Produktsicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen.